



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

BdsSJ Info

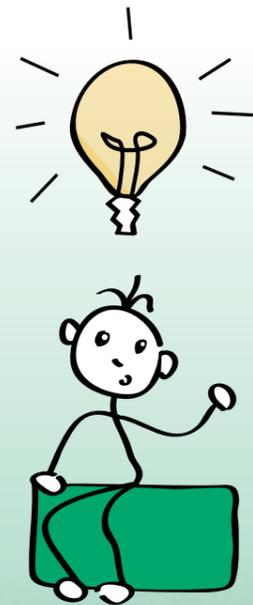
Ausgabe 03/2021



DJT to go 2021

Aus dem Inhalt

Grußwort	
Grußwort Carina Keßelheim und Jürgen Sass	1
Bruderschaften	
Mit Schützenfest@home zum Königsschiessen ...	2
BDKJ Trier	
Mit vollzähligem Vorstand den Herausforderungen ...	3
Sternsingeraktion	4
Pachamama Teil 3	5
Bistum Trier	
Neues aus der FachstellePlus Koblenz	6
BdSJ Trier	
Hochwasserkatastrophe im Ahrtal: Der BdSJ hilft	7
„DJT to go“ 2021	9
Teilnahme am Verbandstag des BdSJ Münster	10
Ausflug in den Movie-Park Germany	11
Abschließende Gruppenleiterschulung	12
Pädagogik	
Methodenbox	9
BdSJ Bund	
Online-Escaperoom des BdSJ	13
Der Förderverein des BdSJ	13
Service	
Unser Verleihservice	14



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 02 61 / 1 33 75 58
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Carina Keßelheim, Roswitha Jung, Christine Evers,
Mona Eltgen, Björn Oberhausen, Dennis Schmitz
und Frank Senger
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 800 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Grußwort

Liebe Bambini-, Schüler- und Jungschützen, liebe Freunde des BdSJ Trier,

in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 erreichten uns aus dem Ahrtal, der Eifel, dem Raum Trier und NRW die schrecklichen Bilder der Hochwasserkatastrophe.

Die Bilder und Nachrichten haben auch uns nicht kalt gelassen, zumal auch einige Freunde, Schützenschwestern und -brüder selbst betroffen sind. Jedoch können wir aus eigener Erfahrung vor Ort sagen, dass die Bilder in den Nachrichten das tatsächliche Ausmaß der Katastrophe leider nicht mal annähernd wiedergeben können.

An dieser Stelle sprechen wir allen Betroffenen, Angehörigen und Freunden der Opfer dieser Katastrophe, unser aufrichtige Anteilnahme aus. Es ist schwer, die richtigen Worte zu finden.

Dennoch können wir aus den Erlebnissen vor Ort berichten, dass die Menschen trotz allem, ihr Lachen, ihren Mut und ihre Hoffnung nicht verloren haben. Auch die Dankbarkeit, die uns Helfern entgegengebracht wurde, ist unvorstellbar und berührt uns bis heute. Wir durften ganz tolle Menschen kennenlernen, die auch uns Helfern unglaublich viel gegeben haben.

Es ist jedoch überragend, was für eine Hilfsbereitschaft sich in RLP, NRW und auch in ganz Deutschland entwickelt hat. Das ist so in dieser Form auch einmalig und gibt den Betroffenen ganz viel Hoffnung und Kraft für die Zukunft. Alleine, was wir vom BdSJ bundesweit für eine Hilfsbereitschaft erfahren haben, ist der absolute Wahnsinn. Von Sachspenden über Geldspenden bis hin zur direkten Hilfe von Freiwilligen vor Ort. Das macht uns wirklich sprachlos und zeigt, dass die Schützen in schweren und katastrophalen Situationen immer zusammenhalten und für die Menschen da sind.

Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Unterstützer und Helfer. Ohne euch wäre es an den betroffenen Orten nicht so vorangegangen. Auch ein großes Dankeschön an die vielen Seelsorger vor Ort, die sich um die Betroffenen und freiwilligen Helfern kümmern. Des Weiteren möchten wir besonders dem BdSJ Münster und dem BdSJ Paderborn (in Verbindung mit dem BHDS Paderborn und seinen Vereinen) für ihre großzügigen Spenden danken. Der BdSJ Aachen engagiert sich mit dem AK „Einfach mal helfen“ und mit Spenden für die Flutopfer. Zudem hat auch der BdSJ Köln Spenden gesammelt und ist mit tatkräftiger Unterstützung vor Ort tätig.

Danke an euch alle!

Auch wir konnten fleißig Sach- und Geldspenden sammeln und vor Ort gemeinsam mit dem Helferteam Koblenz tatkräftig mit anpacken. Die Sachspenden sind mittlerweile verteilt. Die Verteilung der Geldspenden ist auch im Gange. Diese werden zu 100% direkt an betroffene Familien ausgezahlt.

Wir sind auch in Zukunft für euch da und lassen euch nicht im Stich!

Nun wollen wir jedoch in die Zukunft blicken. Diese Katastrophe hat uns aufgezeigt, dass nichts selbstverständlich ist und dass das Leben auf Erden endlich ist. Daher sollten wir unser Leben genießen und nicht zu sehr in der Vergangenheit leben.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft so füreinander eintreten und die Menschlichkeit sowie Hilfsbereitschaft, die sich in den letzten Wochen und Monate entwickelt hat, nicht verlieren. Zudem hoffen wir, dass wir nächstes Jahr wieder ein Stück in die Normalität zurückkehren können und wünschen den Menschen im Ahrtal, im Raum Trier und NRW weiterhin viel Kraft und arbeiten daran mit, dass die Hilfsbereitschaft weiterhin so bleibt, damit wir in unseren wunderschönen Regionen bald auch wieder unbeschwert zusammen feiern und lachen.

Wir hoffen, wir sehen uns bald alle wieder!

Liebe Grüße senden euch



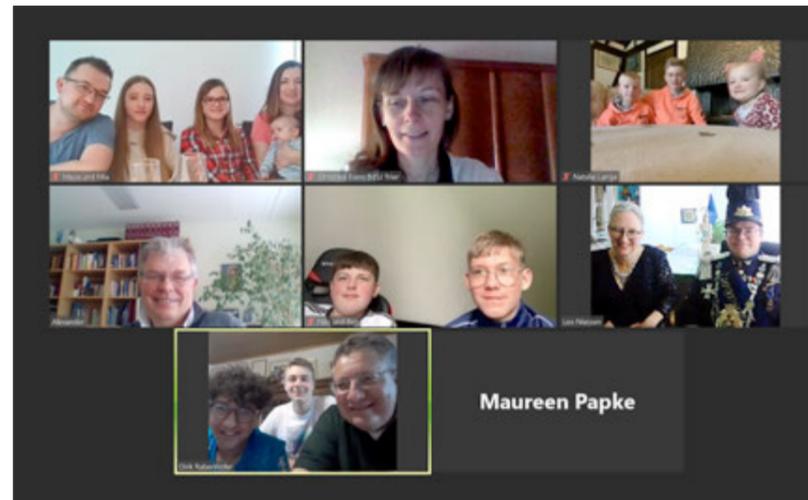
Carina Keßelheim
Diözesanjungschützenmeisterin



Jürgen Sass
stellv. DJM-Außenvertretung



Mit Schützenfest@home zum Königsschießen und Schützenfest



Leider konnte aufgrund der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr kein „Grün-Weißes Pfingsten“ mit Königsschiessen am Pfingstsonntag und Schützenfest am Pfingstmontag in Miesenheim stattfinden. Daher kam die Idee auf, mit unserer Schützenjugend ein Schützenfest@home zu veranstalten. Hierzu wurde schon im Vorfeld von Pfingsten an alle Jung- und Schülerschützen das Infomaterial des Bundes-BdSJ, verstärkt mit Nervennahrung, Zielwasser und mit Mikrowellenpopcorn für den Knalleffekt, verteilt.

Zudem fand dann mit Unterstützung des BdSJ Trier am Pfingstmontag ein Zoom-Treffen statt, welches allen Teilnehmern viel Spaß bereitete. Als besondere Highlights konnte man den Miesheimer Präses Alexander Kurp sowie das Europakönigspaar Irma und Leo Niessen begrüßen und munter Fragen an diese stellen. Gleichzeitig wurden online alkoholfreie Cocktails gemischt, die durch ein Missgeschick einer Gruppe doch für einen großen Lachmoment sorgten. Einer Gruppe gelang es nämlich, mit dem Cocktail „Goldene Sonne“ das Tablett zu taufen. Ebenfalls wurde an dem Meeting durch die BdSJ-Referentin Christine Evers der DJT to go vorgestellt. Insgesamt sorgte das Meeting für Abwechslung und Spaß, trotzdem musste man am Ende feststellen: Es gibt nichts Schöneres als ein Königsschiessen/Schützenfest in Anwesenheit. Daher hoffen und freuen wir uns schon jetzt auf ein Fest ohne Corona 2022.



Unser Dank gilt Christine Evers für die Unterstützung beim Meeting, unserem Präses und dem Europakönigspaar für ihre Teilnahme.

*Dirk Rabenhofer
Brudermeister und Jungschützenmeister
St. Hubertus Schützenbruderschaft 1863 Miesenheim e.V.*

Mit vollzähligem Vorstand den Herausforderungen der Zukunft begegnen

Katholische Jugend wählt Seelsorgerin und stellt sich den Zukunftsfragen zur Bolivien-sammlung

Am 19. und 20. Juni fand die Diözesanversammlung des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Trier, wie bereits im letzten Jahr, in digitaler Form statt. Die rund 50 Delegierten und beratenden Mitglieder wählten Sarah Henschke aus Marpingen mit großer Mehrheit in das Amt der BDKJ Diözesanseelsorgerin. „Ich freue mich darauf, die Aufgaben und Projekte des BDKJ mit euch weiterzuentwickeln und eure Interessen nach außen zu vertreten“, so die 30-jährige Gemeindefereferentin, die u.a. auch Vertreterin ihrer Berufsgruppe beim synodalen Weg ist. Der dreiköpfige Vorstand des Dachverbands der katholischen Jugendverbände ist damit seit langer Zeit wieder voll besetzt.

Inhaltlich beschäftigte sich die Versammlung in weiten Teilen mit dem Thema Bolivienpartnerschaft und der damit eng verbundenen Bolivien-sammlung. In ihrer über 50jährigen Geschichte erlebt die Kleidersammlung, aus deren Erlösen Bildungsprojekte im Partnerland mitfinanziert werden, zurzeit ihre größte Krise und dies nicht nur als Folge der Corona Pandemie.

Nach einer intensiven inhaltlichen, aber teilweise auch sehr emotionalen Diskussion über mehrere Stunden verabschiedeten die Delegierten schließlich einen Antrag, nachdem im Jahr 2022 vorerst keine Kleidersammlungen mehr stattfinden werden. Stattdessen bildete sich ein neuer Ausschuss, der einen umfangreichen Auftrag der Versammlung erhielt, um zukunftsfähige Lösungen für die Partnerschaftsarbeit zu erarbeiten. Unter breiter Beteiligung aller relevanten Stellen soll dabei die Zukunft der Kleidersammlung und der gesamten Partnerschaft geprüft, eruiert und wieder auf breite Beine gestellt werden. „Die Pandemie ist in der Sammlung nicht nur ein Stein, der uns in den Weg gelegt wurde, bei dem es darum geht, diesen aus dem Weg zu räumen und anschließend kann es wieder weiter gehen. Aktuell brechen uns ganz massiv alle Säulen der Sammlung weg. Hier gehören neben den Vorschriften zur Hygiene u.a. auch die Kleidermarktentwicklung, Kleiderqualität, personelle Situation in Haupt- und Ehrenamt u.v.m. dazu“, erklärt der BDKJ-Diözesanvorsitzende Matthias Becker. „Wir möchten betonen, dass uns als Vorstand die Partnerschaft sehr wichtig ist! Gerade deshalb gilt es nun,



sich gut für die Zukunft und den langfristigen Fortbestand der Partnerschaft aufzustellen. Auch wenn das bedeutet, dass wir eine emotional sehr schwierige Entscheidung treffen mussten!“, ergänzt die Diözesanvorsitzende Lena Kettel.

Des Weiteren wurde als Ergebnis der seit 1 ½ Jahren tagenden Kommission, bestehend aus Vertreter*innen der Jugendverbände, der Abteilungsleitung und der Direktorin des Zentralbereichs, ein Beschluss zur Umstrukturierung der Arbeitsbereiche der Jugendbildungsreferent*innen der Verbände gefasst, nachdem die bisher ausschließlich für verbandliche Themen zuständigen Mitarbeiter*innen zukünftig auch in den neu zu gründenden Handlungsfeldern der Gesamtjugendpastoral mitwirken werden.

Ein dritter wichtiger Antrag wurde beschlossen, um nach den schweren Einschnitten durch die Einsparungen des Bistums auf Grund der aktuellen Haushaltslage zukünftig argumentativ und mit fundierten Fakten weitere finanzielle Reduzierungen in der Jugendarbeit zu vermeiden. Hierfür wurde eine neue Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend gegründet.

Weitere Inhaltliche Schwerpunkte zu den Themen United4Rescue, Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und Nachhaltigkeit & Klimagerechtigkeit wurden in die Versammlung eingebracht, mussten aber aufgrund der vorangeschrittenen Zeit zur Beratung auf die unterjährig tagende Diözesankonferenz der Jugendverbände vertagt werden.

Sternsingeraktion 2022

Herzliche Einladung!

Die Basilika St. Kastor

Die Basilika St. Kastor, auch Kastorkirche genannt, ist die Hauptkirche des BDKJ Trier. Auf unserer Standardkarte ist die Kastorkirche abgebildet und im Jahr 2003 wurde diese auch in der Kastorkirche geweiht.

Die in der Nähe des Deutschen Ecks, am Zusammenfluss von Rhein und Mosel gelegene Pfarrkirche ist die älteste Kirche von Koblenz. Das geschichtsträchtige Gotteshaus ist ein hervorragendes Beispiel romanischer Baukunst am Mittelrhein. Es bildete im frühen und hohen Mittelalter das kulturelle und religiöse Zentrum von Koblenz, obwohl die Kirche bis Ende des 13. Jahrhunderts noch vor den Toren der Stadt lag. Ihre heilige Gestalt verankert sie den Raumnahmen des 12. und 19. Jahrhunderts. Die besondere Lage und Schönheit des Gotteshauses veranlasst viele Christen von nah und fern hier regelmäßig die Sonntagsgottesdienste zu besuchen.



Quelle und weitere Informationen: www.sankt-kastor-koblenz.de

Postalische Anmeldungen zur Eröffnungsfeier bitte bis zum 22. Dezember 2021 an den:

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
 Diözese Trier
 Weberbach 70, 54290 Trier
 Telefon: 06 51/9773-100
 E-Mail: sternsinger@bdkj-trier.de
 Homepage: www.bdkj-trier.de

Der Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ)

Der Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) Trier ist der zweitgrößte kirchliche Jugendverband im Bistum Trier. Wir setzen uns für eine starke Jugend ein und vertreten die Interessen unserer jungen Mitglieder in Gesellschaft, Kirche, Politik und in Vereinen. Unsere Mitglieder unterteilen sich in drei Altersklassen. Unsere Jüngsten heißen Bambenschütz*innen (6 bis 11 Jahre), Schütz*innen sind zwischen 12 und 15 Jahre und unsere Jungschütz*innen sind 16 bis 24 Jahre alt.

Unser Leitspruch „Für Glaube, Sitte und Heimat“ bildet unser gemeinsames Fundament, dem wir uns auch auf unsere Fahnen und Standarden geschrieben haben.

Weitere Informationen gibt es unter www.bdsj-trier.de und auf Facebook <https://www.facebook.com/BdSJdiocesantrierbandTrier> oder unter 0261-33436.



Diözesaner Eröffnungsgottesdienst Sternsingeraktion 2022 mit Weihbischof Jörg Michael Peters



Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit
 29. Dezember 2021, 11.00 Uhr
 Basilika St. Kastor in Koblenz



Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit

Unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ steht die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika im Fokus der Sternsingeraktion 2022.

Weltweit hat die Gesundheitsversorgung von Kindern schon viele Fortschritte gemacht: Während 1990 noch 12,7 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag starben, konnte die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden.

Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im gleichen Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. In Afrika südlich der Sahara schlafen mittlerweile mehr als zwei Drittel aller Kinder unter einem imprägnierten Moskitonetz. Dadurch gingen die Malaria-Todesfälle stark zurück. Doch trotz dieser ermutigenden Entwicklungen ist die Kindergesundheit vor allem in den Ländern des Globalen Südens stark gefährdet. Das liegt an schwachen Gesundheitssystemen und fehlender sozialer Sicherung. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Durchfall, Lungenerkrankungen, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie gefährden die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erheblich – und sie bedrohen die Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte. Die Partner*innen der Sternsinger setzen sich mit vielfältigen Programmen weltweit für die Verwirklichung dieses Rechts ein. Beispielsweise begleiten sie Frauen während der Schwangerschaft und unterstützen sie dabei, ihren Kindern einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen. Sie impfen Babys, behandeln Kinder und tragen mit Ernährungshilfen dazu bei, sie zu stärken und weniger krankheitsanfällig zu machen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der pädagogischen Materialien zur Vorbereitung auf die Sternsingeraktion. Die Spenden, die die Sternsinger*innen sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

Eröffnungsgottesdienst der Sternsingeraktion 2022

Die Sternsinger*innen aus den Pfarreien und Jugendverbänden des Bistums Trier sind herzlich eingeladen, den Eröffnungsgottesdienst zur Sternsingeraktion im Bistum Trier für das Jahr 2022 mitzufeiern.

- Wann?** 29. Dezember 2021, 11.00 Uhr
- Wo?** Basilika St. Kastor (Kastorkirche) Kastorhof 4, 56068 Koblenz
- Was?** Eröffnungsgottesdienst mit Weihbischof Jörg Michael Peters, Diözesanjugendpfarrer Dominik Matthias Struth, Jugendpfarrer Dominic Lück, BDKJ-Diözesanvorsitzende Sarah Henschke, Diözesanpräsident BDKJ Regens Dr. Volker Malburg und Dechant Thomas Barscheid
- Und dann?** Anschließend folgt ein gemeinsamer Mittagsbiss auf dem Rhein
- Anreise/ Parken?** Die Kastorkirche liegt in der Altstadt von Koblenz direkt am Deutschen Eck. Vor der Kastorkirche stehen Parkplätze für PKW in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Ein Busparkplatz befindet sich am Peter-Altmeier-Ufer. Weitere Parkplätze für PKW sind entlang des Peter-Altmeier-Ufers und rund um das Deutsche Eck zu finden und ebenso in den umliegenden Parkhäusern.
- Barrierefreiheit** Wir freuen uns über die Teilnahme von ganz verschiedenen Menschen. Sollten Sie detaillierte Auskünfte hinsichtlich der Barrierefreiheit am Veranstaltungsort haben, melden Sie sich bitte!

Anmeldung Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung! **Anmeldeschluss für Fax und Post ist der 22. Dezember 2021. Danach bitte nur per E-Mail!**

Es laden herzlich ein: der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ)

Flyer: (PDF-Download)

„Pachamama Teil 3“ – Bolivianer und Deutsche gemeinsam für Klimaschutz

BDKJ vernetzt Projekte und Gruppen zum Thema Schöpfung und Nachhaltigkeit

Trier/Sucre – 10.000 Kilometer quer über den Atlantik trennen sie, aber ein gemeinsames Ziel und eine langjährige Partnerschaft einen sie: Seit Jahrzehnten sind deutsche und bolivianische junge Leute durch die Bolivienpartnerschaft des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Trier verbunden. Jetzt wollen sie sich noch stärker als bisher vernetzen und austauschen, um das große Zukunftsthema Klimagerechtigkeit anzugehen. Die Corona-Pandemie verhinderte eine für 2020 geplante Begegnungsreise, sodass die Verantwortlichen stattdessen eine dreiteilige virtuelle Begegnungsreihe unter dem Titel „Pachamama – unsere Erde ist uns heilig“ initiierten. Unter dem Dreiklang „sehen – urteilen – handeln“ konnten sich jeweils bis zu 70 Teilnehmende informieren, diskutieren, kreativ werden und gemeinsam konkrete Projekte planen. „Die Corona-Pandemie hat zwar unsere Reise nach Bolivien verhindert, aber gerade beim Thema Klimagerechtigkeit geht es ja auch um die Frage, ob es gute Alternativen zu Flugreisen gibt und wie man sie im Zweifelsfall kompensieren kann. Uns hat der Erfolg unserer virtuellen Reihe gezeigt, dass wir so auf einen Schlag viel mehr Menschen erreichen und zusammenbringen können – sowohl aus den verschiedenen Regionen Boliviens als auch aus Deutschland“, sagt Evelyn Zimmer, Bolivienreferentin beim BDKJ.

Im ersten Teil der Reihe ging es um die Fakten der Klimakrise: Umweltpädagoge Michael Geisler nahm die Teilnehmenden mit auf eine Klimaexpedition anhand von Satellitenbildern, die schmelzende Gletscher in den Alpen und Anden bis hin zu Brandrodungen und landwirtschaftlicher Umnutzung des Regenwaldes zeigten. Stefan Rostock von „Germanwatch“ ging auf den CO2-Verbrauch pro Kopf im Ländervergleich und auf das Gleichgewicht von ökologischen und sozialen Elementen ein. Im zweiten Teil stand vor allem die Bewertung der Klimakrise aus christlicher Sicht im Mittelpunkt – hier vor allem die Enzyklika Laudato si des Papstes und die Dokumente der Amazonas-Synode in Rom von 2019, die Papst Franziskus als Gesprächs- und Diskussionsprozess einberufen hatte. Vor allem die bolivianischen Partner bereiteten diesen Teil der Seminarreihe vor – es referierten Bischof Eugenio Coter, der eng mit indigenen Kulturen zusammenarbeitet, und Padre Sergio Montes, Direktor eines kirchlichen Nachrichtenportals.

Bewusstsein für Klimawandel-Folgen schärfen

Die Reihe schloss Mitte Juni mit dem Teil „Handeln“ ab, in dem es um konkrete Projektideen und Vernetzung ging. In Kleingruppen reflektierten und diskutierten die jungen Leute, was sie als Einzelpersonen tun können und welche Möglichkeiten es gibt, politischen Einfluss zu nehmen oder kirchliche Strukturen zu nutzen, um Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu fördern. Das Bewusstsein für den Klimawandel und die damit verbundenen Folgen möchten die jungen Menschen in der Gesellschaft stärken – durch Plakat- oder Kunstaktionen, durch Kooperationen mit Schulen und Bildungseinrichtungen. Dabei könne das Thema auch spielerisch transportiert werden, etwa durch „Escape Games“ (bei denen man Rätsel löst, um aus einem Raum zu entkommen). Ganz konkret soll ein von der KLJB verfasster Konsumratgeber ins Spanische übersetzt und auf bolivianische Gegebenheiten übertragen werden. Die Bolivienpartnerschaft plant zudem 2024 wieder eine bundesweite 72-Stunden-Aktion, bei der Jugendliche ehrenamtlich Projekte umsetzen, um so ein gesellschaftlich sichtbares Zeichen zu setzen. Laut Zimmer wolle man auch in der Partnerschaft künftig noch mehr darauf achten, CO2 zu kompensieren und Tagungshäuser mit nachhaltigen Konzepten zu nutzen. Aktionen wie Umweltraffies, Baumpflanzaktionen oder Müllsammelaktionen seien ebenfalls in beiden Ländern geplant. Den Anfang machten bolivianische Jugendliche Ende Mai mit ihrer 72-Stunden-Aktion, bei der in Tarija in Südbolivien ein Flussbett gereinigt wurde. Die Katholische Jugend in Heimbach-Weis führte fast zeitgleich ebenfalls eine kleine Müllsammelaktion durch (Foto). Auf Wunsch der Teilnehmenden wurde eine Facebookgruppe eingerichtet, in der sich künftig alle Interessierten vernetzen und über ihre Projekte und Ideen austauschen können.



Das dreiteilige interkulturelle Online-Seminar wurde vom Bundesministerium für entwicklungspolitische Zusammenarbeit gefördert. Mehr Infos gibt es beim Bolivienreferat des BDKJ, Evelyn Zimmer, E-Mail: evelyn.zimmer@bdkj-trier.de, Tel.: 0651-9771-111. (PM des Bistums Trier vom 24. Juni 2021)

Neues aus der FachstellePlus für Kinder- und Jugendpastoral Koblenz



Martin Laskewicz (Foto: Bistum Trier)

Im Sommer steht ein Personalwechsel an: Kaplan Dominic Lück wird Jugendpfarrer an der Kirche der Jugend X-Ground und der Fachstelle(Plus) für Kinder- und Jugendpastoral Koblenz sowie Schulpfarrer an der St. Franziskus-Schule Koblenz. Er ist 1989 geboren und stammt aus Betzdorf-Bruche. Zur Zeit ist er Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Mendig.

Martin Laskewicz, dem Dominic Lück nachfolgen wird, ist seit etwa zehn Jahren in Koblenz als Jugendpfarrer tätig. Sein neuer Einsatzort ist ab dem 1. Dezember die Pfarreiengemeinschaft Vallendar.



Dominic Lück (Foto: Z. Jakobovac/Paulinus)

Unter www.fachstellejugendplus-koblenz.de gibt's immer die aktuellen Termine und Ausschreibungen unserer Schulungen und Veranstaltungen (zum Beispiel JuLeiCa-Updates) sowie einen Überblick über unser Serviceangebot (beispielsweise könnt Ihr unter > Service > Materialverleih sehen, was man alles ausleihen kann, oder unter > Zuschüsse immer die aktuellen Zuschussformulare finden).

Ihr wollt über Neuigkeiten immer auf dem Laufenden bleiben? Dann abonniert unter > News unseren Newsletter, der viermal jährlich erscheint!



Hochwasserkatastrophe im Ahrtal: Der BdSJ hilft.

Die Flutkatastrophe im Ahrtal und das Schicksal der betroffenen Menschen haben uns stark erschüttert. Schnell war klar: Wir wollen helfen – mit Spenden und Taten.

Daraufhin wurden in wenigen Tagen zwei Spendenkonten über den BdSJ eröffnet, wo sich alle Bruderschaften und Schützen beteiligen konnten. Dieser Aufruf nahmen sehr viele Bruderschaften und Diözesanverbände dankend an. Es erreichten uns innerhalb kürzester Zeit mehrere höhere Geldspenden.

Des Weiteren wurde eine Station für Sachspenden in Kaisersesch bei der Firma Schäfer errichtet. Dort konnten alle Sachspenden, die uns erreicht haben, gesammelt und sortiert werden.

Unser Aufruf wurde aus allen Teilen Deutschlands sehr dankbar angenommen, sodass wir am 17. Juli die ersten Sachspenden mit einem LKW und Lieferwagen mit Anhänger zur Sammelstelle am Nürburgring fahren konnten. Dies war aber nicht die einzige Fahrt mit Sachspenden, es folgten noch viele weitere Fahrten in den darauffolgenden Wochen.

Sachspenden und Geldspenden waren uns aber nicht genug, deshalb wurde sich mit dem Helferteam Koblenz zusammengeschlossen, um sich vor Ort bei den Aufräumarbeiten zu beteiligen. Mit etwa 50 Frauen und Männer wurden und werden noch in den kommenden Wochen viele Häuser geräumt und entschlammt.



Hierzu bedanken wir uns sehr bei den vielen Helfern und natürlich auch für die großen Spenden sowohl als Geld- oder Sachspende. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen. Die Sachspenden sind mittlerweile alle an Betroffene verteilt worden. Die Geldspenden werden nun direkt zu 100 % an betroffene Familien ausbezahlt.

Dennis Schmitz
BdSJ Pressreferent



Liebe Schützen, liebe Freunde des BdSJ und des BHDS Trier!

Die Schützen haben schon immer in Notlagen geholfen und wir bitten auch dieses Mal darum, die Menschen in Not zu unterstützen!!! Rheinland-Pfalz hält zusammen!

Der BdSJ Trier hat für die Flutopfer zwei Spendenkonten eingerichtet, die ab sofort aktiv sind. Wir starten mit einer Einzahlung von 2.000,- Euro!

Für alle Spenden wird beim Bistum Trier eine Spendenquittung angefordert und an die Spender weitergeleitet.

Als Empfänger bitte BdSJ Diözesanverband Trier angeben. Verwendungszweck: Schützen helfen – Flutopfer RLP

1. Raiffeisenbank Eifeltr Kaiseressesch
IBAN: DE48 5706 9144 0007 6767 67

2. Sparkasse Koblenz
IBAN: DE27 5705 0120 0000 3094 19

Vielen Dank!

Carina Keßelheim
Diözesanjugschützenmeisterin



An alle Spender*innen für die Flutopfer in Rheinland-Pfalz

Liebe Spender*innen,

im Juli diesen Jahres haben wir zu Geld- und Sachspenden für die Flutopfer in unserem Einzugsgebiet aufgerufen. Diesem Aufruf sind viele von euch gefolgt. An dieser Stelle schon einmal ein großes Dankeschön!

Damit wir beim Bistum Trier die erforderlichen Spendenquittungen für die Geldspenden beantragen können, bitten wir euch um Übermittlung eurer Postadressen an unsere Geschäftsstelle, am besten per Email an info@bdsj-trier.de (Betreff: Spendenquittung).

Die Banken dürfen uns im Zuge des Datenschutzes keine Auskunft erteilen.

Eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt ist ab einem Betrag von 201,- € erforderlich. Bei kleineren Beträgen reicht die Vorlage des Kontoauszuges.

Herzliche Grüße aus der Geschäftsstelle
Roswitha Jung
(Verwaltungsangestellte)

„DJT to go“ 2021

In den Pfingstferien gestalteten wir einen „DJT to go“ als Alternative zum ausgefallenen Diözesanjugschützentag. Auf dem Wimmelbild gab es insgesamt 11 verschiedene Aktionen für Groß und Klein, die man suchen und anklicken konnte. Hier seht ihr einige Bilder unserer Aktion von den Teilnehmenden. Wir danken allen recht herzlich und hoffen euch 2022 wieder in Präsenz an unserem Diözesanjugschützentag begrüßen zu können!

Christine Evers



Kastanienschlange

Mit relativ wenig Aufwand lassen sich aus Kastanien auch relativ komplexe Figuren wie etwa Schlangen basteln.

Material: Kastanien, eine Schnur, ein Nagel, Stoff, Klebstoff
Bastelanleitung: Im ersten Schritt wird ein Stück Schnur der gewünschten Länge abgeschnitten. Wenn keine Schnur zur Hand ist, kann die Schlange auch mit einem flexiblen Draht gemacht werden.

Anschließend werden mit dem Nagel Löcher in die Kastanien gemacht. Man sollte lediglich darauf achten, für den Kopf eine flachere



©: playstuff - Fotolia

Kastanie zu verwenden. Die Kastanien sollten in etwa eine einheitliche Größe haben. Ein Ende der Schnur wird verknotet, woraufhin die Kastanien aufgefädelt werden. Sobald das Kopfstück aufgefädelt ist, wird auch dieses Ende der Schnur verknotet, sodass die Kastanien nicht mehr herunterfallen können. Abschließend werden aus den bunten Stoffstücken die Augen und die Zunge der Schlange ausgeschnitten und auf den Kopf der Kastanienschlange aufgeklebt.

Quelle: <https://www.praxis-jugendarbeit.de/basteln-bastelideen/Kastanienschlange.html>

Methodenbox

Teilnahme am Verbandstag des BdSJ Münster ein voller Erfolg

In diesem Jahr fand eine Kooperation zwischen den BdSJ-Verbänden Trier und Münster statt. Der BdSJ Münster hatte dazu eingeladen, an ihrem Verbandstag im Movie Park teilzunehmen. Um auch die von der Flutkatastrophe betroffenen Jungschützen für einen Tag auf andere Gedanken zu bringen, wurden die Kosten vom BdSJ Münster getragen.

So machten sich am 28. August um die 400 Schüler- und Jungschützen mit Begleitung auf den Weg zum Movie Park.

Die Fahrt unseres Verbandes begann in Kurtscheid, wo sich alle Teilnehmer trafen und mit einem Verpflegungspäckchen vom BdSJ-Vorstand ausgerüstet wurden. Anschließend begann eine lustige Busfahrt zum Movie Park. Gerade am Park angekommen wurden wir von einem Schauer überrascht.

Davon ließen wir uns nicht abhalten, die Armبändchen die unsere Gemeinschaft darstellten anzulegen. Kaum waren wir im Park, wurde das Wetter schon wieder besser. In kleinen Gruppen fingen wir an, den Park zu erkunden.

Der Park bietet für Jung und Alt sehr viele schön Schauplätze von bekannten Charakteren der Filmgeschichte. Natürlich waren die Achterbahnen und Wasserbahnen die Hauptattraktion für die Jugendlichen. Die Wartezeiten hielten sich dabei in Grenzen, sodass sie die Zeit vollkommen auskosten konnten. Es war ein lustiger und erfolgreicher Tag, der nach einem sechsstündigen Aufenthalt ein Ende nahm.

*Dennis Schmitz
Pressereferent*



Verbandstag des BdSJ – Ausflug in den Movie-Park Germany

Liebe Mitglieder und Freunde!

Zum Verbandstag lud der BdSJ (Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend) seine Mitglieder in den Movie-Park Germany ein.



Foto: © SSG Mayen

Bereits am frühen Morgen machte sich ein Teil der Mayener Schützenjugend auf den Weg nach Kurtscheid.

Von dort aus ging es mit einem Doppeldeckerbus weiter in Richtung Bottrop-Kirchhellen in den Movie-Park Germany. Das bescheidene Wetter konnte die Jugendlichen nicht davon abhalten, einen schönen Tag zu verbringen.

Wir danken dem BdSJ Münster sowie dem BdSJ Trier für dieses tolle Event.

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.schuetzen-mayen.de

Abschließende Gruppenleiterschulung des Bausteins Pädagogik & Co

Der BdSJ beglückwünscht die neuen Absolventen*innen der Gruppenleiterschulung

Der letzte Baustein der Gruppenleiterschulung fand am Wochenende vom 11. bis 12. September in Vallendar statt. Das Schöne an dieser Schulung war, dass wir uns nach einem Jahr wieder alle persönlich treffen konnten und dass diese Schulung in diesem Rahmen unter Einhaltung der Corona-Regeln stattfinden konnte.

Der Samstag begann mit einer kleinen Vorstellungsrunde und mit den aktuellen Informationen, wie es in den einzelnen Jugendgruppen der Bruderschaften aussieht.

Im weiteren Verlauf des Wochenendes bildeten Struktur- und Funktionsweisen menschlicher Gruppen und einzelner Personen innerhalb von Gruppen den Schwerpunkt. Hier wurden

bei bestem Wetter draußen stattfindende Gruppenarbeiten und Spiele, gruppendynamische Prozesse, Rollen einzelner, Kommunikations- und Wirkungsweisen sowie Genderpädagogik erprobt und vermittelt. Bei den durch Monika Backes und Christine Evers moderierten Modulen wurde auf diese Weise nahezu spielerisch pädagogisches Grundwissen vermittelt. Abgerundet wurde das Wochenende mit den Vorträgen von Carina und Timo (BdSJ Vorstand) zum Amt des Jungschützenmeisters und seinen Aufgaben, zu Konflikten und Kommunikationspsychologie.

Anschließend wurde ein kurzer Rückblick über das Wochenende gegeben und jeder Teilnehmende sollte ein kurzes Feedback geben, was er von dieser Schulung mitnimmt. Nach zwei lustigen, aber auch lehrreichen Tagen verabschiedeten sich alle Teilnehmer*innen mit der Bitte, weiterhin in Kontakt zu bleiben, um Freundschaftswettkämpfe zu veranstalten und sich zu verschiedenen Themen auszutauschen.

Dennis Schmitz
BdSJ Pressereferent



Das Vermächtnis der Heiligen



Online-Escaperoom des BdSJ

Schon im letzten Jahr konnten wir den Live-Escaperoom des BdSJ fertig- und vorstellen. Leider kam das Spiel coronabedingt bisher kaum zum Einsatz in den Gruppen vor Ort oder in den Diözesanverbänden.

Um euch die Wartezeit auf den Escaperoom etwas zu verkürzen, haben wir für euch einen digitalen Escaperoom gestaltet. Ab sofort könnt ihr den neuen BdSJ-Online-Escaperoom für eure Familie oder eure Jungschützengruppe bestellen.

„Das Vermächtnis der Heiligen“ ist ein interaktives Escapespiel zum Ausdrucken.

Und so funktioniert es: Sendet eine Mail an referat@bdsj.de und meldet Euch an. Dann bekommt ihr eine Anleitung und das Dokument mit den Rätseln per Mail zugesendet.

Um das Spiel zu starten, ladet ihr euch die kostenlose App „Escape Team“ herunter und gebt den Code aus der Anleitung ein.

Der Escaperoom ist mit einer oder mehreren Personen zu jeder Zeit spielbar. Wir wünschen euch viel Spaß und spannende Rätsel.

Simone Seidenberg
BdSJ-Bundesreferentin

Beitrittserklärung

JA, ich / wir möchte(n) zur Förderung der Jugendarbeit des BdSJ Diözesanverbandes Trier beitragen und erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum „Verein der Freunde und Förderer des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend Trier e.V.“.

Name/Vorname _____ geb. am: _____

Anschrift komplett _____

Email: _____ Unterschrift: _____

Bitte buchen Sie folgenden Betrag zu Lasten meines Girokontos ab:

Jahresbeitrag _____ € (Mindestbeitrag siehe unten) oder Spendenbetrag einmalig: _____ €

Bank: _____ IBAN: _____

Mindestmitgliedsbeitrag (einmal jährlich): Einzelperson: 12,00 €, Ehepaare: 20,00 €, Auszubildende/Studenten: 10,00 €, Juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften: 100,00 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an folgende Adresse:

Verein der Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend DV Trier
– Diözesangeschäftsstelle –, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz



Aussendungs-
gottesdienst der
Sternsinger*innen
am 29.12.2021
in Koblenz
(siehe Flyer Seite 4)

GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN



EIN KINDERRECHT
WELTWEIT



Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+22

Flyer:
(PDF-Download)

